



Schulinternes Curriculum

für das Fach **Geschichte**

Sekundarstufe I

im Rahmen von G9

1. Einleitung

Das folgende schulinterne Curriculum wurde durch die Fachkonferenz Geschichte 2022 verabschiedet.

2. Vorgaben des Kernlehrplans

Das vorliegende schulinterne Curriculum basiert auf den Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Geschichte, 1. Auflage, online abrufbar unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/203/g9_ge_klp_%203407_2019_06_23.pdf (letzter Zugriff: 04.03.2022)

3. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am FMG

Am Franz-Meyers-Gymnasium wird das Fach Geschichte in den Jahrgangstufen 5, 7, 8, 9 und 10 sowie in der Sekundarstufe II unterrichtet. Laut Stundentafel werden insgesamt 360 Minuten in der Sekundarstufe I unterrichtet. Diese teilen sich auf: Jahrgangsstufe 5: ganzjährig 45 Minuten, Jahrgangsstufe 7: halbjährig 90 Minuten, Jahrgangsstufe 8-10: ganzjährig 90 Minuten. In der Sekundarstufe II wird Geschichte in der Einführungsphase als Grundkurs, in der Qualifikationsphase als Grund- und Leistungskurse (drei- bzw. fünfstündig) angeboten. Für die Schülerinnen und Schüler, die keinen gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt gewählt haben, finden zweistündige Zusatzkurse statt.

Die Perspektive des Faches Geschichte lässt für die Schülerinnen und Schüler unter anderem erkennbar werden, wie menschliche Gesellschaften entstanden sind, wie diese sich in den Dimensionen Zeit und Raum entwickelt haben und welche Entwicklungsprozesse bis in die Gegenwart hineinwirken, gesellschaftliche Verhältnisse prägen und dadurch Urteilen und Handeln der Menschen sowie ihr Planen in die Zukunft beeinflussen. Das Fach trägt auch zur Orientierung bei, indem es bei der Beschäftigung mit vergangenen Zeiten oder anderen Kulturen Fremdes, ggf. auch Alternativen zum „Hier und Jetzt“, aufzeigt, die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar werden lässt und damit die Möglichkeit zu dessen kritischer Würdigung eröffnet.

Die Beschäftigung mit politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und kulturellen Ereignissen, Prozessen und Strukturen der Vergangenheit hat zum Ziel, die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins zu fördern.

Da die Schülerinnen und Schüler im Alltag mit vielfältigen Angeboten der Geschichtskultur konfrontiert sind, muss der Geschichtsunterricht neben der Befähigung zur deutenden (Re-)Konstruktion von Vergangenheit auch die Befähigung zur kompetenten und kritischen Teilhabe an der Geschichtskultur anstreben. Hierzu gehört neben Urteilsfähigkeit die (analytische) Kompetenz, vorliegende historische Narrationen auf in ihnen enthaltene Daten

der Vergangenheit, Konstruktionsmuster, Bedeutungszumessungen und Orientierungsabsichten zu untersuchen („De-Konstruktion“).

4. Obligatorische Inhaltsfelder laut Kernlehrplan bis zum Ende der Sekundarstufe I

IHF 1	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit
IHF 2	Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart
IHF 3a	Lebenswelten im Mittelalter
IHF 3b	Lebenswelten im Mittelalter
IHF 4	Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive
IHF 5	„Sattelzeit“ (ca. 1750-1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle
IHF 6	Imperialismus und Erster Weltkrieg – Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts
IHF 7	Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918-1933
IHF 8	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld
IHF 9	Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945
IHF 10	Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen

5. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),

- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6)

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6)

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),

- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

6. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), 26
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

MEDIENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MKR 2.1)

- filtern themenrelevante Informationen und Daten aus den Medienangeboten, werten sie aus, strukturieren sie und wandeln sie zur Beantwortung übergeordneter Fragestellungen (z. B. in Form von Präsentationen oder Erklär-Videos) um (MKR 2.2)
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MKR 5.1)
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MKR 2.3, 5.2)
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MKR 5.1)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MKR 4.1)
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (MKR 5.1, 5.2)
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (MKR 5.3)

7. Entscheidungen zum Unterricht

Klasse 6

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
1. Was ist Geschichte?	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtsbegriff kennenlernen • Orientierung in der Zeit • Vergangenheit rekonstruieren und dekonstruieren • Persönliche Verortung in der Geschichte 	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • lernen den Raum als Handlungsraum in der Zeit kennen • lernen die Zeit als Raum und Chronologie und Zeitmessung kennen • lernen erste Fachbegriffe kennen und können Quellenarten zuordnen <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen einen Zeitstrahl • erstellen einen Stammbaum <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Belegbarem und Vermutetem 	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung von Familiengeschichte (z. B. Fotos oder Gegenstände aus der familiären Vergangenheit mitbringen) <u>Europabezug</u> <ul style="list-style-type: none"> • Europa als Zeiteinheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 1, Kapitel: 1 • Zeitstrahl • unterschiedliche Formen der Zeitmessung • Stammbaum • Bildquellen • gegenständliche Quellen
2. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Menschheit	<ul style="list-style-type: none"> • Steinzeitliche Lebensformen • Handel in der Bronzezeit • Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4), • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5), • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6), 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kriminalfall „Ötzi“ – De- und Rekonstruktion • Kontakte und Handel am Beispiel der Himmelsscheibe von Nebra • Sicherung von Wasserversorgung • Hierarchie und spezialisierte 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 1, Kapitel: 2 • Gegenständliche Quellen • Textquellen • Bildquellen# • Rekonstruktionszeichnungen • Diagramme und Karten

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<ul style="list-style-type: none"> • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1), • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien, (UK 2), • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3). 	<p>Ausprägung von Berufen</p> <p><u>Europabezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiege der Menschheit in Afrika • Vernetzung durch Handel • Vergleich von Jenseitsvorstellungen der Ägypter mit dem Christentum 	

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2), • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3). 		
3. Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4). • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5). • identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kolonisation • Merkmale der attischen Demokratie im Vergleich zu Sparte und zu heute • Olympische Spiele • Menschen und Rollenbilder im antiken Griechenland • Von der Sage über die Stadtgründung zum Stadtstaat • Römische Expansion • Kriege verändern die Gesellschaft • Mauern und Grenzen: Abgrenzung und/oder Austausch • Europa verändert sich – Das Ende des Römischen Reichs 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 1, Kapitel: 3-4 • Textquellen • Bildquellen • Karten • Rekonstruktionszeichnungen • Verfassungsschaubilder • Mindmaps

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1). • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2). • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3), 	<p><u>Europabezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von demokratischen Lebensformen • Kulturelle Wiege Europas • Olympische Spiele, mehr als ein Sportereignis • Latein als Lingua Franca bis über Europas Grenzen hinaus 	

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<ul style="list-style-type: none">• erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).• erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3).		

Klasse 7

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
1. Lebenswelten im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika 	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2), • beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3), • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4). • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2), • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3), • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). <p><u>Methodenkompetenz</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Struktur einer Stadt im Mittelalter • Städtische Gesellschaft • Handel im Mittelalter • Mittelalterliche Spurensuche in unserer Stadt • Spurensuche in unserer Stadt • Ausbreitung des Christentums, des Judentums und des Islams • Jüdisches Leben in der mittelalterlichen Stadt • Kulturkontakte zwischen den monotheistischen Weltreligionen, z.B. Al Andalus • Kreuzzüge • Handel und Kulturaustausch über die Seidenstraße 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 1, Kapitel: 5 sowie Band 2, Kapitel 1 • Karten • Bild- und Textquellen • Rekonstruktionszeichnungen • Diagramme • Politische Rede • Erklärvideo erstellen

		<ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK 2), • bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, 	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsstädte im Vergleich, z.B. Lübeck und Timbuktu • Reiseberichte, z.B. von Marco Polo <p><u>Europabezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europaweiter Handel in Zeiten der Hanse • Internationalisierung und Professionalisierung des Handels • Pilgerfahrten im Mittelalter • Transkontinentaler Handel – Europa und der Welthandel <p><u>Berufsorientierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännische Berufe • Berufe in der mittelalterlichen Stadt – Zünfte und Gilden 	
--	--	---	--	--

		<p>außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).• erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).		
--	--	---	--	--

KLASSE 8

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
1. Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> • Renaissance und Humanismus • Entdeckungen und Eroberungen • Vernetzung globalen Handels • Reformation • Gewalterfahrung in der frühen Neuzeit 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK2) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung. (MK3) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an. (MK4) <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. (UK3) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegbereiter und Schlüsselfiguren einer neuen Epoche kennenlernen • Von der „Entdeckung“ Amerikas zur „Entdeckung“ der Welt • Fallbeispiel: Peru • Siedlungs- vs. Handelskolonisation • Zusammenspiel von Handel und Politik • Folgen der Europäisierung • Martin Luther und der Streit um den „richtigen“ Glauben • Dreißigjähriger Krieg oder Hexenverfolgungen <p><u>Europabezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäischer Einfluss auf den Handel • Fremd- und Selbstwahrnehmung von Europäern in Amerika 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 2, Kapitel: 2 • Karten • Bild- und Textquellen • Rekonstruktionszeichnungen • Diagramme • Politische Rede • Erklärvideo erstellen • Internetrecherche

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<p>Kontext eines Falles oder eines Beispiels mit Entscheidungscharakter. (UK4)</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe. (HK3) 	<ul style="list-style-type: none"> Kritische Betrachtung der Europäisierung der Erde <p><u>Berufsorientierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmerfamilie Fugger Buchdruck und Verlagswesen Handelsverflechtungen 	
<p>2. „Sattelzeit“ (ca. 1750-1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> Französische Revolution Wiener Kongress Revolution 1848/49 Deutsche Reichsgründung Industrialisierung und Arbeitswelten 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar. (SK6) stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar. (SK8) <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK5) 	<ul style="list-style-type: none"> Absolutismus und Schloss Versailles Ständegesellschaft Merkantilismus Ursachen der Revolution Verlauf der Revolution Napoleon – Vollender oder Totengräber? Veränderungen in Europa durch und nach Napoleon Aufkommen der deutschen Nationalbewegung Revolution 1848/49 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ Band 2, Kapitel: 3, 4, 5 Karten Bild- und Textquellen Rekonstruktionszeichnungen Diagramme Politische Rede Internetrecherche Karikaturen Rollenspiel Zeitstrahl/ Flussdiagramm Verfassungsschaubilder Historische Lieder Fotografien

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
		<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen. (UK2) <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft. (HK2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Reichsgründung „von oben“ • Bismarck • Verfassung im Kaiserreich • Industrialisierung in England • Deutschland als „Spätzünder“ • Leitsektor Eisenbahn • Gesellschaft im Wandel – Soziale Frage • Schattenseiten der Industrialisierung <p><u>Europabezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsformen: Monarchie, konstitutionelle Monarchie, Demokratie • Gewaltenteilung • Vorläufer der heutigen Menschenrechte: Code Civil • Auswirkungen von Revolutionen • Deutsch-Französische Beziehungen 	

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien
			<u>Berufsorientierung:</u> <ul style="list-style-type: none">• Organisationsstrukturen von Staat und Gesellschaft• Wirtschaft im Wandel• Handelsbeziehungen• Einfluss neuer Erfindungen auf die Arbeitswelt• Einfluss von Arbeit auf die Gesellschaft	

8. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler historische Kompetenz erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs über Geschichte teilzunehmen.

Historische Kompetenz umfasst eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich den Bereichen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz zuordnen lassen und eine wesentliche Voraussetzung für reflektierte Handlungskompetenz schaffen.

9. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Leistungsbewertung im Fach Geschichte – Sek. I

Bereich	Aspekt	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Unterrichtsverhalten	Vorbereitung	stets umfassend	stets gut	meist angemessen	meist bemüht	wenig	nicht
	Mündliche Beteiligung	ständig und freiwillig	ständig und freiwillig	regelmäßig und freiwillig	selten und meist freiwillig	selten und meist nur auf Aufforderung	auch nicht nach Aufforderung
	Zusammenarbeit mit Mitschülern	weiterführend, strukturierend, kooperativ	engagiert, kooperativ, vorausschauend	interessiert, verlässlich, weitgehend kooperativ	wenig interessiert, arbeitet aber mit	uninteressiert, arbeitet kaum mit	desinteressiert, keine Mitarbeit
	Wahrnehmung / Eingehen auf Beiträge anderer	sinnvoll, strukturiert, weiterführend	sinnvoll, strukturiert, weiterführend	meist sinnvoll	selten	kaum	nicht
	Heftführung und Vorhandensein von Materialien	ordentlich, strukturiert, vollständig, immer vorhanden	ordentlich, strukturiert, vollständig, immer vorhanden	übersichtlich, meist vorhanden, weitgehend vollständig	übersichtlich, meist vorhanden, lückenhaft	unstrukturiert, selten vorhanden, lückenhaft	unstrukturiert, kaum vorhanden, lückenhaft
	Präsentation von vorbereiteten Inhalten (z. B. Referate, Protokolle, Hausaufgaben, ...)	stets sprachlich angemessener Vortrag, stet angemessene Verwendung von Medien	sprachlich angemessener Vortrag, angemessene Verwendung von Medien	weitgehend sprachlich angemessener Vortrag, weitgehend angemessene Verwendung von Medien	sprachlich wenig angemessener Vortrag, wenig angemessene Verwendung von Medien	keine	keine
Fachkompetenz	Gelerntes richtig wiedergeben - Sachkompetenz	fundiert, sicher, ausführlich	fundiert, sicher, ausführlich	weitgehend korrekt und eigenständig	in groben Zügen korrekt	deutlich unvollständig und fehlerhaft	nicht möglich
	Abläufe erschließen und erläutern - Methodenkompetenz	eigenständig, weiterführend, regelmäßig	eigenständig, häufig	meist eigenständig, gelegentlich	selten	nicht	nicht
	Einordnung in den historischen Kontext – Urteilskompetenz und Transfer	differenziert, fundiert, strukturiert	differenziert, fundiert, strukturiert	auf das Thema bezogen, nachvollziehbar	auf das Thema bezogen, nachvollziehbar, wenig differenziert	unbegründet, fehlerhaft, nicht differenziert	nicht möglich
	Verwendung von Fachsprache	stets korrekt verwendet	stets korrekt verwendet	nicht immer korrekt, aber angemessen verwendet	selten korrekt und angemessen verwendet	kaum verwendet	nicht verwendet

Kenntnis und Anwendung von Fachmethoden	eigenständig, zielgerichtet	eigenständig, zielgerichtet	weitgehend eigenständig	selten eigenständig und zielgerichtet	kaum verwendet	nicht verwendet
Schriftliche Darstellung, z. B. Lernerfolgskontrollen, Übungen, ...	klar, begründet, strukturiert, methodisch sicher	klar, begründet, strukturiert, methodisch sicher	nachvollziehbar, methodisch weitgehend sicher	in Teilen nachvollziehbar, wenig strukturiert, methodisch wenig sicher	eingeschränkt nachvollziehbar, fehlerhaft, methodisch unsicher	kaum mehr verständlich, sehr fehlerhaft

→ Schriftliche und mündliche Überprüfungen können nach Ermessen der jeweiligen Fachlehrkraft durchgeführt werden. Im Allgemeinen obliegt die Durchführung und Bewertung verschiedener Lernkontrollen sowie das Angebot bzw. die Durchführung weiterer größerer Leistungen und die prozentuale Gewichtung der einzelnen Leistungen der jeweiligen Fachlehrkraft nach pädagogischen Gesichtspunkten.

Benotungsstufen für schriftliche Überprüfungen bzw. Lernerfolgskontrollen:

- **unter 20%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ungenügend
- **über 20%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl mangelhaft (mit Tendenz)
- **über 50%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausreichend (mit Tendenz)
- **über 62,5%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl befriedigend (mit Tendenz)
- **über 75%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl gut (mit Tendenz)
- **über 87,5%** der zu erreichenden Gesamtpunktzahl sehr gut (mit Tendenz)

Leistungsbewertung im Fach Geschichte – Sek II

Für das Verfahren zur Leistungsbewertung gelten die §§13 bis 17 der Verordnung über den Bildungshang und die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe. Analog zur Sek. I werden die Leistungen in den beiden Beurteilungsbereichen „sonstige Mitarbeit“ und „Klausuren“ erbracht. Ergänzen zu dem für die Sek. I Genannten ergibt sich Folgendes:

Jahrgangsstufe	50% Klausuren						50% sonstige Mitarbeit
	EF (1. HJ)	EF (2. HJ)	Q1 (1. HJ)	Q1 (2. HJ)	Q2 (1. HJ)	Q2 (2. HJ)	
	90 Min.	90 Min.	GK 90 Min.	GK 90 Min	GK 135 Min	GK 180 Min	siehe oben
			LK 135 Min.	LK 135 Min.	LK 180 Min	LK 255 Min	siehe oben
Anzahl	1	1	2	2*	2	1	

* Die erst Klausur des zweiten Halbjahres Q1 kann auf Wunsch des Schülers oder der Schülerin nach Absprache mit der Fachlehrkraft durch eine Facharbeit ersetzt werden.

➔ Der Anteil der einzelnen Leistungen an der Gesamtnote ergibt sich nicht aus den errechneten Anteilen, sondern ergibt sich aus der pädagogischen Gesamtbeurteilung der individuellen Schülerleistung durch die einzelne Fachlehrkraft.

Notenstufen bei schriftlichen Arbeiten

Bei der Korrektur jeder schriftlichen Arbeit orientieren sich die Noten etwa an folgendem Schema:

Note	Punkte	Prozent der Gesamtpunktzahl
1+	15	100-95
1	14	94-90
1-	13	89-85
2+	12	84-80
2	11	79-75
2-	10	74-70
3+	9	69-65
3	8	64-60
3-	7	59-55
4+	6	54-50
4	5	49-45
4-	4	44-39
5+	3	38-33
5	2	32-27
5-	1	26-20
6	0	19-0

10. Lehr- und Lernmittel

Am Franz-Meyers-Gymnasium ist das Lehrwerk „Zeiten und Menschen“ (Westermann) in der Sekundarstufe I eingeführt. In der Sekundarstufe II wird mit dem Lehrwerk „Horizonte“ (Westermann) gearbeitet. Diese werden durch fachspezifisches Material ergänzt.

11. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Geschichte leistet einen fachspezifischen und fachübergreifenden Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die für das Verstehen gesellschaftlicher Wirklichkeit sowie für das Leben und die Mitwirkung in unserem demokratisch verfassten Gemeinwesen benötigt werden. Durch die Aufarbeitung historischer, räumlicher, politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Bedingungen, Strukturen und Prozesse legt der Fachunterricht Grundlagen, die die Lernenden dazu befähigen sollen, sich in ihrer Lebenswirklichkeit zu orientieren sowie kompetent zu urteilen und zu handeln.

12. Qualitätssicherung und Evaluation

Um den Ansprüchen des Geschichtsunterrichtes nachhaltig gerecht zu werden, bilden sich die Fachkollegen und Fachkolleginnen regelmäßig fort. Diese Fortbildungen dienen der fachlichen, didaktischen, methodischen sowie medialen Weiterbildung der Lehrkräfte. Im steten Austausch innerhalb der Fachschaft werden Inhalte von Weiterbildungen multipliziert und evaluiert. Darüber hinaus wird durch regelmäßige Evaluation die Qualität des Geschichtsunterrichts gesichert.